

Willi Buchwald

Die Zukunft der Welt und Israel

Inhalt

Einleitung: Die Bibel und der Nahostkonflikt	13
Die große Friedenssehnsucht der Menschheit	13
Sehnsucht nach Frieden im alten Israel	16
Das babylonische Exil	17
Falsche Friedenserwartungen heute	23
Utopische Hoffnungen	24
Hoffnung auf die Wissenschaft	24
Der Betrug durch falsche Friedensankündigungen ...	25
Frieden durch ein Welt-Ethos?	26
Das Buch, das Friedenshoffnung vermittelt	27
Die Aktualität der Bibel	32
Durch die Bibel redet Gott	33
Erfüllte Prophetie der Bibel	33
Vorausgesagte und bereits erfüllte Ereignisse	34
Auch heute erfüllt sich biblische Prophetie	35
Der Nahostkonflikt und kein Ende?	36
I. Es geht um das Volk Israel	40
A) Israels Erwählung	40
1) Die Verheißungslinie geht nur über Isaak	41
2) Jakob wird »Israel« genannt	42
3) Warum und wozu wurde Israel von Gott erwählt?	43
a) Das Vater-Sohn-Verhältnis	44
b) Das Ehe-Verhältnis zwischen Jahwe und Israel	45
B) Ist Israel heute noch Gottes auserwähltes Volk?	46
1) Gottes Bund mit Israel bleibt bestehen	47
2) Israel – das heilige Volk?	49
3) Das Volk Israel kehrt ins Land der Väter zurück	50
4) Der Rest Israels kommt in der großen Bedrängnis zum Glauben an Jesus Christus	53

a) In der großen Bedrängnis zur Zeit des Antichrist (Dan 12; Elb):	56
b) Wenn die Vollzahl der Gemeinde erreicht ist und entrückt ist	56
C) Missionierung der Juden – ja oder nein?	58
Das Evangelium vom Heil ist auch für die Juden nötig ...	59
D) Das Volk Israel und seine Nachbarn	61
Die Lösung des Nahostkonflikts	63
E) Frieden im Nahen Osten – nur zu Gottes Bedingungen ..	64
II. Es geht um das Land Israel	67
A) Die Rückkehr der Juden	67
1) Die ersten Juden in Palästina	68
2) Israel wird ein Staat	68
B) Staat Israel und/oder Palästinenserstaat?	70
C) Was sagt Gott in der Bibel über dieses Land und über seine Zukunft?	71
1) Es ist das Land des HERRN (Jahwes)	71
2) Es wird das »Land Israels« genannt (auch für die Endzeit)	71
3) Jahwe teilt den Völkern ihr Wohngebiet zu	72
4) Jahwe teilte Israel das Land zu	73
a) Gott selbst plante die Einnahme Kanaans durch das Volk Israel	73
b) Gott beschreibt das verheißene Land für Israel	73
c) Gott versprach den Ervätern Israels das Land Kanaan für immer	73
5) Gott selbst führte Israel ins verheißene Land	76
6) Die Vertreibung Israels aus dem verheißenen Land	76
a) Gottes Warnungen an Israel schon vor der Einnahme des Landes	77
b) Gottes Gerichtsandrohung für Israel, wenn sie in der Sünde verharren würden	77
c) Die Androhung der Teilung des Reiches Israels	78
d) Gericht Gottes über das Nordreich Israel	79
e) Gericht über das Königreich Juda (70-jährige Gefangenschaft in Babylon)	80

f) Die Zerstreung in alle Welt durch die Römer	81
7) Israel kehrt ins Land der Väter zurück	83
a) Einige Verheißungen Gottes zur Rückkehr	83
b) Unter welchen Umständen kehrt Israel zurück?	85
c) Das heutige Israel wird im Land der Väter an Jesus Christus gläubig	86
d) Das verwüstete Land wird wieder fruchtbar	87
e) Israels Wiederentstehung wird für die Endzeit vorausgesagt	88
f) Gottes (Jahwes) inniges Verhältnis zu dem Land Israel	89
g) Die zukünftigen Grenzen Israels	89
III. Es geht um die Stadt Jerusalem	97
A) Eine umkämpfte Stadt	97
B) Der Name »Jerusalem«	100
C) Jerusalems Erwählung durch Jahwe	103
D) Jerusalem – Heilsmittelpunkt Gottes auf Erden	106
E) Jerusalem – der Thron des HERRN	109
F) Beten für Jerusalem	110
IV. Es geht um den Tempelplatz in Jerusalem	112
A) Die Geschichte des Tempelberges in Jerusalem und die verschiedenen Tempel Jahwes	113
1) Die Stiftshütte (oder «Zelt der Begegnung»)	113
2) Der Tempel Salomos in Jerusalem	114
3) Der zweite Tempel – nach der babylonischen Gefangenschaft	116
B) Geheiligte Menschen als Tempel Gottes	121
1) Jesus sah seinen Leib als Tempel Gottes	121
2) Der Leib des Christen als Tempel Gottes	122
3) Die Gemeinde Jesu Christi als Tempel Gottes	122
C) Ein jüdischer Tempel in antichristlicher Zeit?	123
a) Die erste Hälfte der antichristlichen Zeit	125
b) Die zweite Hälfte der antichristlichen Zeit	126
D) Der Tempel im tausendjährigen Friedensreich	127

E) Der Tempel Gottes im Himmel	131
F) Kein Tempel mehr auf der neuen Erde	132
V. Es geht um Jahwe oder Allah	133
A) Der Gott der Bibel – Jahwe	135
1) Sein Name	135
2) Gottes Wesen in der Bibel	141
B) Jesus Christus – Der Sohn Gottes	144
1) Die ganze Bibel zeigt, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist	145
a) Die Propheten des Alten Testaments weisen darauf hin	145
b) Das Neue Testament spricht von der Gottessohnschaft Jesu	146
c) Jesus selbst bezeugt seine Gottessohnschaft	146
d) Viele Zeitgenossen Jesu erkannten in Jesus Gottes Sohn	147
e) Auch die Dämonen erkannten in Jesus den Sohn Gottes	147
f) Die Präexistenz Jesu Christi im Neuen Testament ..	148
C) Jesus Christus ist Träger des Gottesnamens »Jahwe«	149
1) Der Gottesname am Kreuz Jesu	150
2) Das Bekenntnis zum Namen Jesu	150
3) Namensbezeichnungen bei Jesu Wiederkunft	151
4) Der Name Jesu an den Stirnen der Erlösten	151
5) Bis hin zum Ziel: dem Namen Jesu dienen	152
6) Der Name Jesu Christi gibt dem Christen auch die Vollmacht von Gott, außergewöhnliche Dinge zu vollbringen, zu erfahren oder zu erwarten	153
D) Jesus Christus hat die Wesensart des Vaters	153
E) Jesus zur Rechten Gottes	156
1) Jesus als Herrscher	157
a) Der Richterstuhl Christi	159
b) Das Völkergericht	163
c) Das Gericht vor dem großen weißen Thron	164
F) Das Heil allein in Jesus Christus	168
1) Der Mensch braucht Frieden mit Gott	169

a) Der Mensch ist von Natur von Gott getrennt	169
b) Der Erlöser und sein Erlösungswerk	172
2) Das Heil muss im Glauben angenommen werden	174
Was bedeutet »glauben«?	174
3) Die Wiedergeburt	175
4) Glaubensgewissheit	176
5) Im Glauben wachsen	178
6) Ohne Frieden im Herzen kein Friede unter den Völkern	178
 VI. Leben wir in der »Endzeit«?	 181
A) Der Antichrist – Gewaltherrscher der Endzeit	184
1) Die Zeit des Antichrist dauert sieben Jahre	184
2) Macht und Einfluss des Antichrist	185
B) Die große Bedrängnis in der Endzeit	191
1) Wann kommt die große Bedrängnis und wie lange dauert sie?	191
2) Die »Angst in Jakob«	192
3) Die zwei Zeugen	193
C) Babylon – die große Hure der Endzeit	195
1) Das alte Babel	195
2) Babel als Stadt der Endzeit	197
3) Babylon als religiöses System	200
4) Der Sturz Babels	204
D) Der Zehnstaatenbund der Endzeit	205
1) Der Traum Nebukadnezars	205
Der goldene Kopf (V. 37-38):	206
Die silberne Brust (V. 39):	206
Der bronzene Bauch (Vers 39):	207
Die eisernen Schenkel (Vers 40):	207
Füße und Zehen aus Eisen und Ton (Verse 41-43): ...	207
Der Stein (Dan 2,44-45):	209
2) Der Traum Daniels	210
Der Löwe mit den Adlerflügeln (Vers 4):	210
Der Bär (Vers 5):	210
Der Leopard mit vier Flügeln und vier Köpfen (Vers 6):	211

Das grauenvolle Tier mit eisernen Zähnen und zehn Hörnern (Vers 7):	211
E) Die Strafgerichte der Endzeit	215
1) Die Gerichte der sieben Siegel (Offb 6,1-8)	216
Das erste Siegel (6,1-2)	216
Das zweite Siegel (6,3-4)	216
Das dritte Siegel (6,5-6)	216
Das vierte Siegel (6,7-8)	217
Das fünfte Siegel (6,9-11)	217
Das sechste Siegel (6,12-7,17)	217
Das siebte Siegel (8,1-6)	218
2) Die Gerichte der sieben Posaunen (Offb 8,1-14,19) ...	218
Die erste Posaune (8,7)	218
Die zweite Posaune (8,8-9)	219
Die dritte Posaune (8,10-11)	219
Die vierte Posaune (8,12-13)	219
Die fünfte Posaune (9,1-12)	220
Die sechste Posaune (9,13 -11,14)	220
Die siebte Posaune (11,15-14,19)	221
3) Die Gerichte der sieben Zornschaalen (Offb 15,1-18,24)	223
Die erste Schale (16,2)	223
Die zweite Schale (16,3)	223
Die dritte Schale (16,4-7)	224
Die vierte Schale (16,8-9)	224
Die fünfte Schale (16,10-11)	224
Die sechste Schale (16,12-16)	224
Die siebte Schale (16,17-18,24)	225
F) Der Krieg der Völker um Israel	225
1) Gog aus Magog greift Israel an	226
2) Alle Völker ziehen gegen Israel	230
3) Harmagedon	232
G) Die Wiederkunft Jesu Christi	234
1) Die Entrückung der Gemeinde Jesu Christi	235
2) Wer ist bereit?	238
3) Muss die Gemeinde durch die »große Bedrängnis«? ..	242
4) Jesus Christus tritt die Herrschaft auf Erden an	244
5) Wie wird Jesus wiederkommen?	247
6) Warum ist Jesus bis jetzt nicht wiedergekommen?	248

7) Die Zeichen der Zeit	249
a) Wann kommt Jesus wieder?	249
b) Einige Zeichen der Zeit	252
c) Die Zeichen – eine Mahnung Gottes	267
8) Endlich Frieden in der Welt	267
a) Tausend Jahre im Reich des Friedens	268
b) Jerusalem ist seine Hauptstadt	269
c) Der Zustand im Tausendjährigen Reich	271
9) Nach dem Tausendjährigen Reich	278
10) Weltuntergang – neuer Himmel und neue Erde	280
11) Das neue Jerusalem – Stadt des ewigen Friedens	282
12) Der Weg zum Ziel	284
Anhang	286

Vorausgesagte und bereits erfüllte Ereignisse

Als solche sind etwa zu nennen:

- die Sintflut (1Mose 6 und 7);
- der Untergang der Städte Sodom und Gomorra (1Mose 18 und 19)

in Bezug auf Israel:

- der 400-jährige Aufenthalt Israels in Ägypten (1Mose 15,13-16; 2Mose 12,40);
- die 40 Jahre dauernde Wüstenwanderung (4Mose 14,33-34);
- die assyrische Gefangenschaft des Nordreiches Israel (1Kön 14,15; Am 5,27);
- die babylonische Gefangenschaft des Südreiches Juda (Jer 20,4-5);
- die Zerstreung der Juden in alle Welt (5Mose 28,32-37.64-69; Lk 19,41-44);
- die Zerstörung des Tempels in Jerusalem (Dan 9,26; Mt 24,1-2).

in Bezug auf Jesus Christus:

- die Ankündigung der Geburtsstätte des Messias etwa 700 Jahre vorher (Mi 5,1);
 - die Geburt durch eine Jungfrau (Jes 7,14; Mt 1,18-25);
 - das Wirken Jesu in Galiläa (Jes 8,23; Mt 4,12-15);
 - Jesu Einzug in Jerusalem (Sach 9,9; Mt 21,5-11);
 - der Verrat für 30 Silberstücke (Sach 11,12-13; Mt 26,15 und 27,3-10);
- Jesu Leiden und Sterben (Jes 53);

- das Durchbohren seiner Hände und Füße und das Verlösen seiner Kleidung (Ps 22; Joh 19,24-25);
- dass Jesus kein Knochen gebrochen werden sollte (2Mose 12,46; Joh 19,36);
- seine Auferstehung (Lk 9,22; 18,31-33; Jes 53,10-11).

Die Reihe erfüllter Voraussagen ließe sich noch viel weiter fortsetzen. Gewiss wird sich auch das erfüllen, was Gott über die Zukunft gesagt hat. Und mit Sicherheit löst er ein, was er jedem Menschen zugesagt hat, der an ihn glaubt, ihm vertraut und seine Vergebung in Anspruch nimmt.

Auch heute erfüllt sich biblische Prophetie

Dass sich in der Gegenwart bzw. jüngeren Vergangenheit biblische Prophezeiungen erfüllen, zeigen uns besonders zwei Ereignisse, die für jedermann erkennbar sind:

1) Die in alle Welt zerstreuten Juden kommen in Scharen in das Land der Väter zurück. Nach fast 2000 Jahren gibt es wieder einen Staat Israel, der 1948 gegründet werden konnte – unter Zustimmung der Vereinten Nationen. Ein Stück des Planes Gottes ging und geht damit in Erfüllung.

Viele Male wurde diese Rückführung Israels von den biblischen Propheten angekündigt, so z. B. in Hesekeil 34,11-13: *»Denn so spricht Gott, der HERR: ... Wie sich ein Hirte um seine Schafe kümmert, wenn sie sich verirrt haben, so werde ich mich um meine Schafe kümmern und sie aus allen Orten befreien, wohin sie an jenem finsternen, bedrohlichen Tag zerstreut wurden. Ich werde sie aus den Völkern herausführen und aus den Ländern sammeln und in ihr Land zurückbringen. Ich werde sie auf den Bergen von Israel auf die Weide führen, an den Flüssen, und überall dort, wo Menschen im Land leben.«*

In Jesaja 61,4 heißt es: *»Dann werden sie die uralten Ruinen wiederherstellen, und was seit langem verwüstet*

war, wieder aufrichten. Sie werden sowohl die vom Krieg zerstörten Städte wieder aufbauen als auch die Trümmer vergangener Generationen.»

2) In unserer Zeit wird dieses Volk und dieser Staat besonders von seinen arabischen Nachbarn gehasst und terrorisiert. Auch viele andere Nationen stellen sich gegen Israel. Schließlich werden sie alle Israel kriegerisch angreifen. Gott sagt das schon in Sacharja 14,2 voraus: *»Ich sammle alle Völker zum Kampf gegen Jerusalem.«*

In Psalm 83,3-5.13 heißt es: *»Sieh doch, deine Feinde rebellieren gegen dich (Jahwe) und lehnen sich gegen dich auf. Sie verschwören sich gegen dein Volk und schmieden hinterhältige Pläne gegen die, die du beschützt. Sie sagen: ›Kommt, wir wollen das Volk Israel vernichten und die Erinnerung an diese Nation aus dem Gedächtnis der Menschen auslöschen.« ... denn sie sagten: ›Wir wollen das Land Gottes erobern!«*

Wir erleben in unseren Tagen im Nahen Osten einen Konflikt zwischen Arabern und Israel, der menschlich nicht zu lösen ist.

Der Nahostkonflikt und kein Ende?

Der Streit zwischen Israel und den arabischen Nachbarvölkern ist im Grunde schon uralte: Schon vor einigen tausend Jahren, so lesen wir in der Bibel, gab es zwischen ihnen immer wieder Konflikte und Kriege. Obwohl sie ja zum großen Teil zur semitischen Völkerfamilie gehören, also miteinander verwandt sind, fällt es ihnen schwer, zueinander zu finden (siehe Grafik: Die Semiten, Seite 39).

Einerseits geht es um territoriale Ansprüche, die von beiden Seiten erhoben werden. Andererseits ist der Streit auch religiös begründet. (In Ps 83 kommt eine solche Auseinandersetzung

besonders deutlich zum Ausdruck. Da geht es sowohl um das Land als auch um ein unterschiedliches Gottesverständnis.)

Um was geht es eigentlich im Nahostkonflikt zwischen Israel und den arabischen Völkern?

Kurz gesagt:

1. Es geht um das Volk Israel.
2. Es geht um das Land Israel.
3. Es geht um die Stadt Jerusalem.
4. Es geht um den Tempelplatz in Jerusalem.
5. Es geht um Gott (Jahwe) und Allah.

In 2. Chronik 6,34-38 werden diese fünf Punkte beim Einweihungsgebet für den ersten Tempel erwähnt:

(Vers 34:)

»Wenn dein Volk (Israel) ...«

(wenn es sich im Exil befinden wird)

(Vers 38:)

»und sie beten in Richtung auf ihr Land, das du ihren Vätern gegeben hast ...«;

»... auf die Stadt hin, die du erwählt hast«;

»... auf das Haus hin (Tempel)«;

»... das ich deinem Namen (Jahwe) gebaut habe«.

(zitiert nach Elb)

Gottes Antwort auf das Gebet Salomos macht deutlich, dass *er* in all diesen Streitpunkten der Handelnde ist und eine Lösung bereithält. Auf keinen Fall wird er es zulassen, dass das Volk Israel von den Judenhassern ins Meer getrieben oder gar vernichtet wird, wie es der Palästinenserführer Jassir Arafat (1929–2004) immer wieder verkündigt hat.

Diese Drohung, die Israel ernst nehmen musste und muss, wird von der übrigen Welt kaum beachtet. Im Gegenteil:

Wenn Israel sich militärisch wehrte, wurde es bei den Vereinten Nationen oft genug einseitig als Aggressor angeklagt.

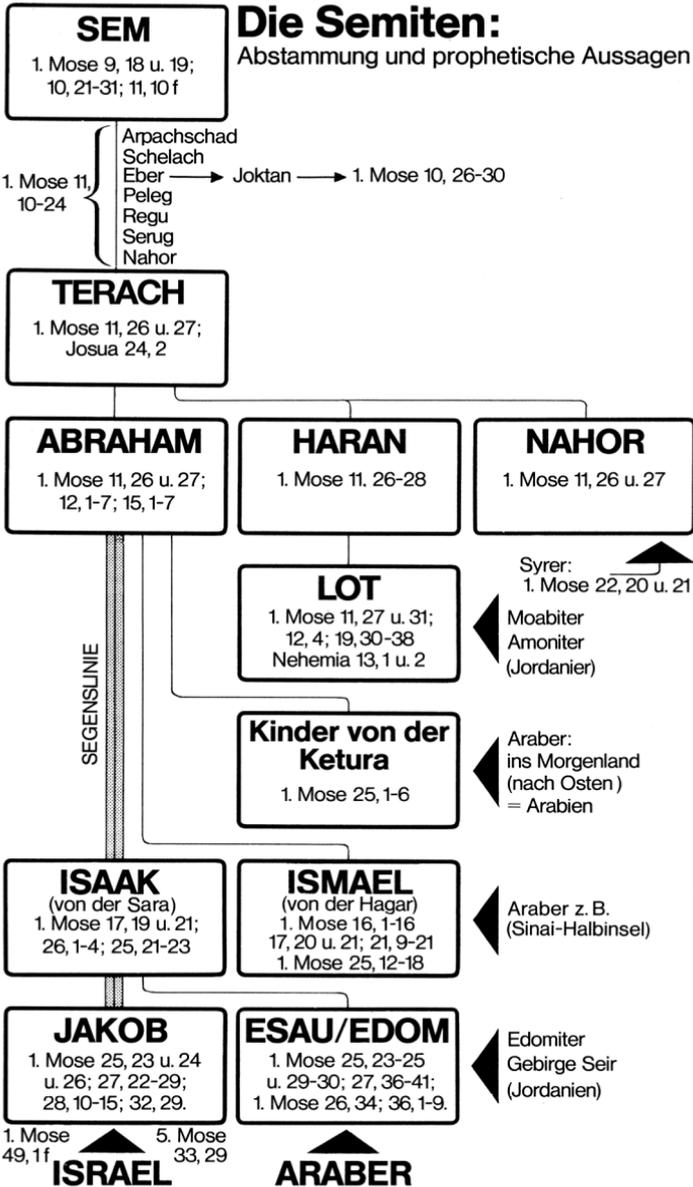
Auch bei der Tötung von Ahmad Yasin (1936–2004) durch israelische Kampfhubschrauber am 22. 03. 2004 wurde Israel in der Presse einseitig von der Welt beschuldigt, Mord mitten im Frieden begangen zu haben und dass eine »gezielte Tötung oder ein Attentat außerhalb des internationalen Rechts nicht gerechtfertigt sei«.

Natürlich ist Töten eine schreckliche Angelegenheit – aber warum beschuldigte man nicht den Getöteten als Mörder? Yasin war kein harmloser alter Mann. Er war Gründer und Chefideologe der radikal islamischen Hamas-Organisation, die in Israel viele Terroranschläge mit Hunderten von Toten verübt hat. Er war ein Mann, der zum Einsatz von muslimischen Männern und Frauen zu Selbstmordattentaten ermunterte. Das Ziel der arabischen Feinde Israels war und ist, die Israeliten aus dem Land ihrer Väter zu vertreiben. Hier zeigt sich ihre Gesinnung, wie sie in Psalm 83,5-8 erwähnt wird:

»Sie sagen: ›Kommt, wir wollen das Volk Israel vernichten und die Erinnerung an diese Nation aus dem Gedächtnis der Menschen auslöschen.‹ Denn sie waren sich einig und haben ein Bündnis gegen dich (Jahwe) geschlossen – die Edomiter und Ismaeliter, Moabiter und Hagariter, Gebaliter, Ammoniter und Amalekiter und die Völker aus dem Philisterland (Palästinenser) und aus Tyrus (Libanon).«

Das sind die Nachbarvölker Israels, die zum Teil mit Israel (über Abraham) verwandt sind (siehe Grafik »Die Semiten«, Seite 39).

Aber nun wollen wir uns im Einzelnen den fünf Gründen zuwenden, um die es in den Auseinandersetzungen zwischen Israel und den arabischen Nachbarn geht – ja, am Ende wird sogar die ganze Welt in diesen Konflikt mit einbezogen werden.



Grafik von Willi Buchwald